

AfD-Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung  
Lebus

**Antrag: Abwahl des ersten stellvertretenden Bürgermeisters Martin Hampel  
(CDU-Fraktion)**

Antragstext: Die Stadtverordnetenversammlung Lebus wählt in geheimer Abstimmung ihren ersten stellvertretenden Bürgermeister Martin Hampel (CDU-Fraktion) ab.

Sachdarstellung: Im Rahmen des Landtagswahlkampfes 2024 wurden die Landtags-Direktkandidaten für die Stadt Wittenberge in der Prignitz an das Wittenberger Marie-Curie-Gymnasium zu einem sogenannten Politiker Speed-Dating eingeladen. Dort sollten sich die größtenteils mit mindestens 16 Jahren bereits wahlberechtigten Oberschüler ein Bild von der Person und dem Parteiprogramm der Direktkandidaten machen können. Der Schuldirektor ist Mitglied des Kreisvorstandes der CDU Prignitz und war vor gar nicht langer Zeit selbst Kandidat seiner Partei für das Amt des Landrates. Er hat zu dieser Veranstaltung die Direktkandidaten aller Parteien eingeladen, mit einer Ausnahme: Der Direktkandidat der AfD, Jean-René Adam, wurde nicht eingeladen und über die Veranstaltung auch nicht informiert. An seiner Stelle hat Martin Hampel, selbst Mitglied der CDU, den Kandidaten der AfD nachgespielt.

Bei der Wahl eines Direktkandidaten ist weniger dessen Parteibuch und das Programm seiner Partei wahlentscheidend, sondern in erster Linie seine Person und seine Persönlichkeit. Schließlich wählt man für 5 Jahre den Abgeordneten, der den Wahlkreis, in dem man lebt, im Brandenburger Landtag vertritt und sich - auch abseits reiner Parteipolitik - für die Interessen des Wahlkreises und seiner Bürger im Landesparlament einsetzt.

Martin Hampel hat sich niemals mit dem AfD-Kandidaten unterhalten und konnte somit zu dessen Person keinerlei Auskunft geben. Ohnehin ist der Ausschluss einer demokratisch gewählten Partei und ihres Kandidaten von einer Wahlveranstaltung ein Verhalten, das auf eine höchst antidemokratische Gesinnung schließen lässt. Wie soll das Volk herrschen ("Demokratie") und die richtige Wahlentscheidung fällen, wenn man ihm mutwillig die dafür nötigen Informationen vorenthält?

Martin Hampel versucht den Vorgang nun so darzustellen, als hätte er überhaupt keinen Einfluss auf sein Agieren und den Verlauf der Veranstaltung gehabt. Das darf hier deutlich bezweifelt werden. Wenn Martin Hampel tatsächlich der Demokrat wäre, der er vorgibt zu sein, hätten auch bei ihm starke Zweifel an der Form dieser Veranstaltung aufkommen müssen und er hätte seine Teilnahme verweigern müssen. Das hat er nicht getan und somit die anwesenden Kinder und Jugendlichen in die Irre geführt und auf eine für einen Sozialarbeiter höchst fragwürdige Weise beeinflusst. Wir wissen nicht, was Martin Hampel dort über die AfD

kundgetan hat, wir wissen aber schon, dass sein Verhalten eines stellvertretenden Bürgermeisters unserer Stadt nicht würdig ist. Er ist bereits öffentlich zum Rückzug von seinem Amt aufgefordert worden, da er diese Möglichkeit nicht wahrgenommen hat, fordern wir alle demokratischen Mitglieder der SVV Lebus auf, diesen Schritt für ihn zu vollziehen und ihn als stellvertretenden Bürgermeister abzuwählen.

Es darf mit großer Genugtuung festgestellt werden, dass trotz des undemokratischen Ausschlusses des AfD-Kandidaten Jean-René Adam dieser von einer großen Mehrheit der Wähler des Wahlkreises zum Direktkandidaten in den Landtag gewählt wurde.

Für die Fraktion der AfD

Detlev Frye

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Detlev Frye', written in a cursive style.